

- O. LEPPIN. Wirkung der Röntgenstrahlen auf die Haut. Deutsche med. Wochenschr. 1896, 464.
- S. J. R. Some effects of the X-rays on the hands. Nature 54, 621, 1896.
- BROCA. L'épilation par les rayons X. Séances soc. franç. de phys. 1896 [4], 292.
- JOHN DANIEL. The X-Rays. Science (N. S.) 3, 562, 1896.
Intensive Einwirkung der X-Strahlen soll Haarausfall bewirken.
- W. ARNOLD. Ueber die Bedeutung der Röntgenstrahlen für die Lebensmitteluntersuchung. Abh. f. Nahrungs- u. Genussmittelchemie 2 [11], 1 S., 1896.
- ST. CAPRANICA. Sulla azione biologica dei raggi di RÖNTGEN. Rend. Linc. (5) 5, 416—417, 1896.
Negatives Resultat.
- MINCK. Zur Frage über die Einwirkung der RÖNTGEN'schen Strahlen auf Bacterien und ihre eventuelle therapeutische Wirksamkeit. Münch. med. Wochenschr. 43, 101—102, 1896. [Beibl. 20, 449, 1896 †.
- F. BERTON. Action des rayons de RÖNTGEN sur le bacille diphtérique. C. R. 123, 109, 1896.
Negatives Resultat.
- L. ERRERA. Expériences relatives à l'action des rayons X sur un phycomyces. C. R. 122, 787, 1896 †. *Kfm.*

36. Magnetismus.

- P. BECK. Theorie des remanenten Magnetismus von FÖPPL. Wied. Ann. 57, 464—467, 1896.
- H. KOHN. Versuche über magnetisch weiche und harte Körper. Wied. Ann. 58, 527—552, 1896.
- P. BECK. Bemerkungen zu der Abhandlung des Herrn KOHN über magnetisch weiche und harte Körper. Wied. Ann. 59, 84—90, 1896.

FÖPPL hatte theoretisch den Schluss gezogen, dass ein über einen Draht gezogener weicher eiserner Hohlcyliner die sich aussen anschliessende Luft vor dem Kraftflusse nicht zu schützen vermöge, während hierzu ein magnetisch harter Körper befähigt sei, da bei diesem die transversale Fortpflanzungsart der Kraftlinien mehr oder weniger gehemmt wäre.